

Wien, 28. Aug. Die Räumung des Kirchenstaates von französischen Truppen dürfte, wie die Wiener Abendpost nach dem Corr. dell' Emilia berichtet, bis zur Hälfte des Octobers vollzogen sein.

Wien, 31. Aug. Der Kaiser hat wegen der finanziellen Bedrängnis des Staates die Herabsetzung des Hofaufwandes für das Jahr 1867 von nahezu 7 1/2 Millionen auf 5 Mill. Gulden anbefohlen.

Frankreich

Paris, 29. Aug. Die Dampf-Transportschiffe Aveyron, Girondo und Calvados gehen morgen nach Vera-Cruz ab. Drei andere Transportschiffe werden ihnen in den nächsten Tagen folgen.

Griechenland

Athen, 25. Aug. Zwischen den aufständischen Kandioten und den türkischen Truppen ist es bis zum 13. August nicht zu Feindseligkeiten gekommen. Die Porte concentriert Truppen in den Provinzen an der Grenze Griechenlands.

Verschiedenes

Mainz, 29. Aug. (Abdvl.) Es sind in hiesiger Stadt drei Cholerafälle mit tödtlichem Verlaufe vorgekommen. Wir können unsere Mitbürger nur wiederholt auf die strenge Beobachtung der von uns mehrfach erwähnten Verhaltensmaßregeln aufmerksam machen.

Das Mainzer Theater wird am 1. October unter der artistischen und technischen Leitung des bisherigen Oberregisseurs Hrn. Behr vom Kölner Stadttheater wieder eröffnet werden.

Darmstadt, 29. Aug. (Darmst. Z.) Mit Vergnügen berichten wir folgenden schönen Zug von Ehrlichkeit. Ein bayerischer Kanonier — leider ist uns der Namen des Ehren-

mannes nicht bekannt geworden — fand im Wartesaal ein Portemonnaie, 210 fl. enthaltend. Wiewohl er selbst nicht so viel Geld hatte, um die Weiterfahrt bezahlen zu können, lieferte der brave Mann doch sofort das Geld an die Bahnverwaltung ab.

Aus dem westlichen Odenwald meldet man, das an mehreren Orten die Cholera und zwar epidemisch aufgetreten ist. Namentlich zu Fürth soll sie große Fortschritte gemacht haben.

Bis zum 28. d. M. waren in Berlin 6434 Personen an der Cholera erkrankt; vom 28. bis 29. Mittags sind 43 neue Erkrankungen, von denen 18 sofort tödtlich endeten, gemeldet worden.

In Litona gab man dieser Tage Schiller's "Räuber." Die Gefährten Karl Moor's erschienen mit — Zündnadelgewehren bewaffnet. Cultur, die alle Welt bedeckt, hat sich auch auf die Räuber schon erstreckt.

Nach einer Mittheilung, welche der Handelsminister an verschiedene französische Handelskammern gerichtet hat, ist die Cholera in New-York ausgebrochen und hat bereits in den ersten fünf Tagen, vom 15 bis zum 20. Juli, verhältnißmäßig große Verheerungen angerichtet.

Wormser Handelsbericht, vom 31. August.

Die jüngste Woche ging ruhiger vorüber als es die verlebte in Aussicht stellte. Unsere Müller, die seither nicht genug fabriciren konnten, finden im Augenblick etwas größeren Widerstand bei den Consumenten, zumal der Borrath Reisterer auf einige Zeit austrocknen wird.

Wir notiren heute: Weizen fl. 13-14 (nach Qualität), Roggen fl. 9-1 1/4, Gerste fl. 9 1/2-10, per 100 Kilo, Hafer fl. 5 1/4-1/2, per 60 Kilo, Mehl in der Barthe fl. 11 1/4-12, Roggenmehl fl. 8, Roggenvorstoß Nr. 0 fl. 9 1/2-10, Blumenmehl fl. 14, Weizenvorstoß Nr. 0 fl. 15, per 70 Kilo, Reis fl. 16, per 85 Kilo, Reis ohne Haß fl. 24, Reis ohne Haß fl. 25, Weizen ohne Haß fl. 45-48, per 50 Kilo, Weizen (leicht) per mille fl. 68-80, Branntwein (50%) fl. 23 1/2-24, per 160 Liter.

Bekanntmachungen.

Felder-Versteigerung.

Der in Worms wohnende Decemom Herr Franz Joseph Kraft läßt Samstag den 8ten September 1866, des Nachmittags um 2 Uhr, zu Hochheim, in dem Hause des Herrn Heinrich Meßger vor dem unterzeichneten Notar die nachbezeichneten Ackerfelder der Gemarkung Hochheim unter den ortsüblichen Bedingungen in Eigentum versteigern, als:

- 1) 527 □ Kfltr., an der Kelterhöh, Flur VI, Nr. 207, neben Elisabetha Gatzhardt;
2) 134 □ Kfltr., an der untersten Steige, Flur II, Nr. 23, neben Konrad Heing Fran und Johann Philipp Wagner;
3) 282 □ Kfltr., an der obersten Steige, Flur II, Nr. 10, neben Johannes Knorr III. und Peter Nagel;
4) 502 □ Kfltr., in den Klängen, Flur III, Nr. 35, neben Johann Wagenheimer und Hartmann Schärf;
5) 256 □ Kfltr., in der Kammer, Flur VIII, Nr. 74, neben Christoph Holl II. und Georg Heinrich Matthes VI.
6) 405 □ Kfltr., am Mittelweg, Flur VII, Nr. 203, 204, neben Christoph Holl II. und Philipp Heinrich Schärf Frau;
7) 254 □ Kfltr., in der obersten Mulde, Flur V, Nr. 141, neben Jacob Knorr und Carl Weidinger;
8) 240 □ Kfltr., in den Klängen, Flur III, Nr. 33, neben Johannes Wagenheimer und Hartmann Schärf;
9) 78 □ Kfltr., in der Kleinen Mulde,

Flur V, Nr. 270, neben Georg Meßler und Georg Nauß;

- 10) 311 □ Kfltr., im Köpfel, Flur VI, Nr. 53, neben Wilhelm Knorr II. und Philipp Sayer II.
11) 453 □ Kfltr., am Mittelweg, Flur VII, Nr. 129, neben Valentin Lott II. Witwe geborne Bett und Georg Tempel II.
12) 773 □ Kfltr., am Mittelweg, Flur VII, Nr. 239, neben Valentin Lott II. und Johannes Horn.

Wittel, Großherzoglicher Notar.

Versteigerung.

Künftigen Freitag den 7ten September d. J. Mittags 2 Uhr, in der Bebauung des Galtwirthes Herrn Philipp Erdmeyer zu Herrnsheim, läßt die Verwaltung des herzoglich von Dalberg'schen Gutes daselbst öffentlich das Klee-Obmet von 25 Morgen und das Dmet-Gras in dortigen Schloßgarten an die Meistbietenden versteigern.

Worms, den 31ten August 1866.

Meßler, Großherzoglicher Notar.

Große Mobilien-Versteigerung.

Montag den 3ten September 1866, Morgens 9 1/2 Uhr, werden in dem Hause der Frau Wittwe Ernst dabei, Kammerstraße, seine Holzmöbel jedweder Gattung, Bettwerk, Bilder, Vorhänge, Fensterrouleaux, Küchens- und Kleiderschränke, Küchengeräthschaften, Büsten, Teppiche, Car-

tons, 1 Silberschrank, Bücher und eine vollständige, noch ganz neue Laden-Einrichtung auf freiwilliges Ansehen des Eigentümers öffentlich versteigert.

Worms, 31ten August 1866.

Gerich, Großherzoglicher Gerichtsvollicher.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag, 6ten September 1866, von Vormittags 8 Uhr an, zu Mörsstadt in dem Hause Nr. 131 an der Kirchgaße soll die zur Gütergemeinschaft der Geleute Georg Gerich, Metzger daselbst, und der verlebten Magdalena Gerich geborne Hees gehörige körperliche Fabrik öffentlich versteigert werden, darunter namentlich:

- 1 Pferd, 1 Kuh, Tisch, Stühle, Betten, Schränke, Kisten und sonstige Gegenstände häuslicher und landwirthschaftlicher Einrichtung.

Heimbürg, Großherzoglicher Notar.

Obst-Versteigerung.

Freitag den 7ten September 1866, Mittags 12 Uhr, läßt Herr Ludwig Decker zu Mölsheim

das Obst von 70 Apfel- und Birnbäumen (feines Tafelobst) und von 100 Zwetgenbäumen versteigern.

Münzer, Großherzoglicher Gerichtsvollicher.

Bekanntmachung.

Den achten September 1866, Morgens

